

## Korridor B

Unterlagen zur Bundesfachplanung nach § 8 NABEG  
Vorhaben Nr. 49 BBPIG

Abschnitt Süd 2 (Warendorf – Lippetal / Welper / Hamm)

Unterlage 4 – Natura 2000

Anlage 4-2a – Ableitung der artspezifischen störungsbedingten  
Wirkbereiche für Vögel

Stand: 31.05.2024



## INHALTSVERZEICHNIS

<b>1</b>	<b>Anlage 4-2a – Ableitung der artspezifischen störungsbedingten Wirkbereiche für Vögel.....</b>	<b>5</b>
1.1	Ableitung der artspezifischen störungsbedingten Wirkbereiche für Brutvögel.....	6
1.2	Ableitung der artspezifischen störungsbedingten Wirkbereiche für Rastvögel.....	26
<b>2</b>	<b>Literatur.....</b>	<b>38</b>

## TABELLENVERZEICHNIS

Tab. 1-1	Ableitung der artspezifischen störungsbedingten Wirkbereiche für Vögel: Brutvögel .....	6
Tab. 1-2	Ableitung der artspezifischen störungsbedingten Wirkbereiche für Vögel: Rastvögel.....	26

## 1            Anlage 4-2a – Ableitung der artspezifischen störungsbedingten Wirkbereiche für Vögel

Zur Festlegung artbezogener störungsbedingter Wirkbereiche von Vogelarten in den Klassen A bis C (K) werden die Fluchtdistanzen nach Gassner et al. (2010), die vornehmlich visuelle Störwirkungen abbilden und die Effektdistanzen und Störradien nach Garniel und Mierwald (2010), die visuelle und akustische Wirkungen betreffen, herangezogen. Die Festlegung der anzusetzenden Wirkbereiche erfolgt auf Basis einer fachgutachterlichen Einschätzung und aus Vorsorgegründen überwiegend nach dem Maximalwertprinzip. Für eine einfache Handhabung wurden die Arten in folgenden Gruppen zusammengefasst:

- Wirkbereich  $\leq 100$  m  $\rightarrow 100$  m
- Wirkbereich  $> 100 - 250$  m  $\rightarrow 250$  m
- Wirkbereich  $> 250 - 500$  m  $\rightarrow 500$  m

Weitere Erläuterungen sind dem Kapitel 5.6.3.2 der Unterlage 5 zu entnehmen.

Die Ableitung der artspezifischen störungsbedingten Wirkbereiche für Vögel erfolgte nur für das verfahrensrelevante Artenspektrum, welches auch im Untersuchungsraum (UR) des Korridor B nachgewiesen wurde.

Die abgeleiteten störungsbedingten Wirkbereiche sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen. Ferner wird eine Begründung für die Eingruppierung der jeweiligen Art verfasst.

Innerhalb der Tabelle wird auf folgende zusätzliche Hinweise und Literaturangaben verwiesen:

- Jahn und Heiser (2010)
- <sup>1</sup> (Flade 1994, S. 539 ff.) Hier soll ein grober Anhaltspunkt gegeben werden, ab welcher Entfernung die Annäherung eines Menschen (unentdeckt, zu Fuß) Fluchtreaktionen auslösen kann.
- <sup>17</sup> Abhängig von der Höhe und Erreichbarkeit der Brutwand bzw. -höhlen
- <sup>18</sup> Orientierungswerte gelten für die freie Landschaft, da Individuen der Art im Siedlungsbereich meist deutlich verringerte Flucht bzw. Stördistanzen aufweisen.
- <sup>a</sup> (Flade 1994) Zusammenstellung aus mehreren Quellen in Gassner et al. (2010)
- <sup>d</sup> Bei Gefahr duckt sich der Ziegenmelker am Boden und flieht erst im letzten Augenblick
- <sup>e</sup> Wertzuweisung durch Analogieschluss auf der Grundlage des Ranking-Modells des FuE-Vorhabens (Gassner et al. 2007) und einer Analyse des artspezifischen Raumnutzungsmusters
- <sup>h</sup> Bei erhöhtem Störpegel durch Rad- und Fußgängerverkehr

## 1.1 Ableitung der artspezifischen störungsbedingten Wirkbereiche für Brutvögel

Nachfolgend werden die störungsbedingten Wirkbereiche für Brutvögel dargestellt:

Tab. 1-1 Ableitung der artspezifischen störungsbedingten Wirkbereiche für Vögel: Brutvögel

Art Kürzel (Vögel nach Südbeck)	Artnamen (deutsch)	Artnamen (wissenschaftlich)	sMGI	Planerisch zu berücksichtigende Fluchtdistanzen (in m) (Gassner 2010)	Einstufung Garniel et al. 2010 (in m)				Begründung	Abgeleitete Wirkdistanz (in m)
					Gruppe	Effektdistanz	Fluchtdistanz	Störadius		
Bz	Alpenbirkenzeisig	<i>Acanthis cabaret</i>	D	-	-	-	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-
Au	Austernfischer	<i>Haematopus ostralegus</i>	C	250-R 100	3	100	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	<b>250</b>
Bam	Bartmeise	<i>Panurus biarmicus</i>	D	15	5	100	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-
Bf	Baumfalke	<i>Falco subbuteo</i>	B	200	5	200	-	-	Fluchtdistanz entspricht der Lärmdistanz	<b>250</b>
Bp	Baumpieper	<i>Anthus trivialis</i>	D	-	4	200	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-

Art Kürzel (Vögel nach Südbeck)	Artnamen (deutsch)	Artnamen (wissenschaftlich)	sMGI	Planerisch zu berücksichtigende Fluchtdistanzen (in m) (Gassner 2010)	Einstufung Garniel et al. 2010 (in m)				Begründung	Abgeleitete Wirkdistanz (in m)
					Gruppe	Effektdistanz	Fluchtdistanz	Störadius		
Be	Bekassine	<i>Gallinago gallinago</i>	B	50	3	500	-	-	50: Problematischer Reproduktionsausfall bei Kolonien/Limikolenbrutgebieten. Vorsorglich Anwendung der Effektdistanz auf Grund der Seltenheit der Art	<b>500</b>
Bem	Beutelmeise	<i>Remiz pendulinus</i>	C	10	4	100	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich, da bezgl. Lärm unter 10.000 Kfz Habitatverluste nur bis 100 m angenommen werden	<b>100</b>
Bie	Bienenfresser	<i>Merops apiaster</i>	C (K)	120	5	100	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich, jedoch wegen geringer Überschreitung des 100 m Wirkbereiches und da die Effektdistanz bei 100 m liegt fachgutachterliche Festsetzung der abgeleiteten Wirkdistanz auf 100 m	<b>100</b>
Br	Blässhuhn (Bläsralle)	<i>Fulica atra</i>	D	-	5	100	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-
Blk	Blaukehlchen	<i>Luscinia svecica</i>	D	30	4	200	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-

Art Kürzel (Vögel nach Südbeck)	Artnamen (deutsch)	Artnamen (wissenschaftlich)	sMGI	Planerisch zu berücksichtigende Fluchtdistanzen (in m) (Gassner 2010)	Einstufung Garniel et al. 2010 (in m)				Begründung	Abgeleitete Wirkdistanz (in m)
					Gruppe	Effektdistanz	Fluchtdistanz	Störadius		
Hä	Bluthänfling	<i>Carduelis cannabina</i>	D	-	4	200	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-
Brg	Brandgans	<i>Tadorna tadorna</i>	C	300-R 200	5	200	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	500
Bss	Brandseeschwalbe	<i>Sterna sandvicensis</i>	A (K)	200-K 100	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich, insbesondere bei bedeutsamen Rastgebieten / Kolonien / Ansammlungen	250
Bk	Braunkehlchen	<i>Saxicola rubetra</i>	C	40	4	200	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich, da bezgl. Lärm unter 10.000 Kfz Habitatverluste nur bis 100 m angenommen werden	100
D	Dohle	<i>Coloeus monedula</i>	D	20	5	100	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-
Drs	Drosselrohrsänger	<i>Acrocephalus arundinaceus</i>	D	30	1	-	30 <sup>a</sup>	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-
Ed	Eiderente	<i>Somateria mollissima</i>	C	250-R 120	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	250
Ev	Eisvogel	<i>Alcedo atthis</i>	D	80	4	200	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-



Art Kürzel (Vögel nach Südbeck)	Artnamen (deutsch)	Artnamen (wissenschaftlich)	sMGI	Planerisch zu berücksichtigende Fluchtdistanzen (in m) (Gassner 2010)	Einstufung Garniel et al. 2010 (in m)				Begründung	Abgeleitete Wirkdistanz (in m)
					Gruppe	Effektdistanz	Fluchtdistanz	Störadius		
Ez	Erlenzeisig	<i>Carduelis spinus</i>	D	-	4	200	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-
Fl	Feldlerche	<i>Alauda arvensis</i>	D	20	4	500	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-
Fs	Feldschwirl	<i>Locustella naevia</i>	D	20	4	200	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-
Fe	Feldsperling	<i>Passer montanus</i>	D	10	5	100	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-
Fk	Fichtenkreuzschnabel	<i>Loxia curvirostra</i>	D	25	4	200	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-
Fia	Fischadler	<i>Pandion haliaetus</i>	A	500	5	500	-	-	Fluchtdistanz maßgeblich. Fluchtdistanz entspricht der Lärmdistanz	<b>500</b>
Frp	Flussregenpfeifer	<i>Charadrius dubius</i>	C	50-R 30	4	200	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich, da bezgl. Lärm unter 10.000 Kfz Habitatverluste nur bis 100 m angenommen werden	<b>100</b>

Art Kürzel (Vögel nach Südbeck)	Artnamen (deutsch)	Artnamen (wissenschaftlich)	sMGI	Planerisch zu berücksichtigende Fluchtdistanzen (in m) (Gassner 2010)	Einstufung Garniel et al. 2010 (in m)				Begründung	Abgeleitete Wirkdistanz (in m)
					Gruppe	Effektdistanz	Fluchtdistanz	Störadius		
Fss	Flussseeschwalbe	<i>Sterna hi-rundo</i>	A (K)	200-K 100	5	-	-	200 (Brutkolonie)	Fluchtdistanz entspricht dem Störadius, insbesondere bei bedeutsamen Rastgebieten / Kolonien / Ansammlungen	<b>250 (K)</b>
Ful	Flussuferläufer	<i>Actitis hypoleucos</i>	B	250-R 100	4	200	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich, da bezgl. Lärm unter 10.000 Kfz Habitatverluste nur bis 100 m angenommen werden	<b>250</b>
Gr	Gartenrotschwanz	<i>Phoenicurus phoenicurus</i>	E	20	4	100	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI E)	-
Ge	Gebirgsstelze	<i>Motacilla cinerea</i>	D	40	4	200	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-
Gp	Gelbspötter	<i>Hippolais icterina</i>	D	10	4	200	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-
Gi	Girlitz	<i>Serinus serinus</i>	D	10	4	200	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-
G	Goldammer	<i>Emberiza citrinella</i>	D	15	4	100	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-

Art Kürzel (Vögel nach Südbeck)	Artnamen (deutsch)	Artnamen (wissenschaftlich)	sMGI	Planerisch zu berücksichtigende Fluchtdistanzen (in m) (Gassner 2010)	Einstufung Garniel et al. 2010 (in m)				Begründung	Abgeleitete Wirkdistanz (in m)
					Gruppe	Effektdistanz	Fluchtdistanz	Störadius		
Grp	Goldregenpfeifer	<i>Pluvialis apricaria</i>	A	250-R 100	3, 6	500 <sup>f</sup>	-	200	Fluchtdistanz ist maßgeblich	<b>250</b>
Ga	Grauhammer	<i>Emberiza calandra</i>	D	40	4	300	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-
Gra	Graugans	<i>Anser anser</i>	C	400-R 200 <sup>1</sup>	5, 6	100	-	200	Fluchtdistanz ist maßgeblich	<b>500</b>
Grr	Graureiher	<i>Ardea cinerea</i>	C (K)	200 <sup>18</sup>	5	-	-	200 (Kolonie)	Fluchtdistanz entspricht Lärmdistanz. Bei bedeutsamen Rastgebiete / Kolonien / Ansammlungen	<b>250 (K)</b>
Gs	Grauschnäpper	<i>Muscicapa striata</i>	D	20	4	100	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-
Gsp	Grauspecht	<i>Picus canus</i>	C	60	2	400	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich, da bei KfZ bis 10.000 in Gruppe 2 Abnahme der Habitateignung von 100 m bis zur Effektdistanz vernachlässigbar ist	<b>100</b>
Gbv	Großer Brachvogel	<i>Numenius arquata</i>	A	400-R 200	3, 6	400	-	400	Fluchtdistanz entspricht der Lärmdistanz	<b>500</b>

Art Kürzel (Vögel nach Südbeck)	Artnamen (deutsch)	Artnamen (wissenschaftlich)	sMGI	Planerisch zu berücksichtigende Fluchtdistanzen (in m) (Gassner 2010)	Einstufung Garniel et al. 2010 (in m)				Begründung	Abgeleitete Wirkdistanz (in m)
					Gruppe	Effektdistanz	Fluchtdistanz	Störadius		
Gü	Grünspecht	<i>Picus viridis</i>	D	60	4	200	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-
Ha	Habicht	<i>Accipiter gentilis</i>	C	200	5	200	200	-	Fluchtdistanz entspricht Lärmdistanz.	250
HI	Haubenlerche	<i>Galerida cristata</i>	C	10 m	5	100 m	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	100
Ht	Haubentaucher	<i>Podiceps cristatus</i>	C	100	5	100	-	-	Fluchtdistanz entspricht Lärmdistanz	100
Hei	Heidelerche	<i>Lullula arborum</i>	D	20	4	300	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-
Her	Heringsmöwe	<i>Larus fuscus</i>	C (K)	200-K 50	-	-	-	-	Fluchtdistanz entspricht Lärmdistanz; Bei bedeutsamen Rastgebieten / Kolonien / Ansammlungen	250 (K)
Hö	Höckerschwan	<i>Cygnus olor</i>	D	300-R 50 <sup>18</sup>	5	100	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-
Hot	Hohltaube	<i>Columba oenas</i>	D	100	2	500	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-

Art Kürzel (Vögel nach Südbeck)	Artnamen (deutsch)	Artnamen (wissenschaftlich)	sMGI	Planerisch zu berücksichtigende Fluchtdistanzen (in m) (Gassner 2010)	Einstufung Garniel et al. 2010 (in m)				Begründung	Abgeleitete Wirkdistanz (in m)
					Gruppe	Effektdistanz	Fluchtdistanz	Störadius		
Ka	Kampfläufer	<i>Philomachus pugnax</i>	A (B), B	250-R/B 100	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	<b>250</b>
Kar	Karmingimpel	<i>Carpodacus erythrinus</i>	C	20	4	300	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich, da bezgl. Lärm unter 10.000 Kfz Habitatverluste nur bis 100 m angenommen werden	<b>100</b>
Ki	Kiebitz	<i>Vanellus vanellus</i>	B	250-R 100	3, 6	200 <sup>h</sup>	-	200	Fluchtdistanz ist maßgeblich	<b>250</b>
Ks	Kleinspecht	<i>Dryobates minor</i>	D	30	4	100	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-
Kn	Knäkente	<i>Anas querquedula</i>	B	250-R 120	5	-	120	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	<b>250</b>
Koe	Kolbenente	<i>Netta rufina</i>	C	250-R 120	5	-	120	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich. Bei bedeutsamen Rastgebieten / Kolonien / Ansammlungen	<b>250 (K)</b>
Kra	Kolkrabe	<i>Corvus corax</i>	C	200	5	-	500	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	<b>250</b>
Ko	Kormoran	<i>Phalacrocorax carbo</i>	C	200	5, 6	-	-	200 (Kolonie), 150	Fluchtdistanz entspricht Lärmdistanz. Bei bedeutsamen Rastgebieten / Kolonien / Ansammlungen	<b>250 (K)</b>
Kw	Kornweihe	<i>Circus cyaneus</i>	A	200	5, 6	-	150	150	Fluchtdistanz ist maßgeblich	<b>250</b>

Art Kürzel (Vögel nach Südbeck)	Artnamen (deutsch)	Artnamen (wissenschaftlich)	sMGI	Planerisch zu berücksichtigende Fluchtdistanzen (in m) (Gassner 2010)	Einstufung Garniel et al. 2010 (in m)				Begründung	Abgeleitete Wirkdistanz (in m)
					Gruppe	Effektdistanz	Fluchtdistanz	Störadius		
Kch	Kranich	<i>Grus grus</i>	B	500-R 500	4,5,6	100 / 500 (nur Jungenföhrung)	500 (am Brutplatz Fluchtdistanz)	500	Fluchtdistanz entspricht der Lärmdistanz	<b>500</b>
Kr	Krickente	<i>Anas crecca</i>	B	250-R 120	5	-	150	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	<b>250</b>
Ku	Kuckuck	<i>Cuculus canorus</i>	k.A.	-	2	300 <sup>e</sup>	-	-	Unter 10.000 Kfz werden Habitatverluste nur bis 100 m angenommen	<b>100</b>
Kss	Küstenseeschwalbe	<i>Sterna paradisaea</i>	A (K)	200-K	-	-	-	-	Fluchtdistanz entspricht der Lärmdistanz; nur Bei Kolonien / Ansammlungen	<b>250 (K)</b>
Lm	Lachmöwe	<i>Larus ridibundus</i>	C (K)	200-K 100 <sup>18</sup>	5	-	-	200 (Brutkolonie)	Fluchtdistanz entspricht Lärmdistanz. Bei bedeutsamen Rastgebieten / Kolonien / Ansammlungen	<b>250 (K)</b>
Lss	Lachseeschwalbe	<i>Gelochelidon nilotica</i>	A (K)	300-K 300	-	-	-	-	Fluchtdistanz entspricht der Lärmdistanz; nur Bei Kolonien / Ansammlungen	<b>500 (K)</b>
Lö	Löffelente	<i>Anas clypeata</i>	B	250-R 120	5	-	150	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	<b>250</b>

Art Kürzel (Vögel nach Südbeck)	Artnamen (deutsch)	Artnamen (wissenschaftlich)	sMGI	Planerisch zu berücksichtigende Fluchtdistanzen (in m) (Gassner 2010)	Einstufung Garniel et al. 2010 (in m)				Begründung	Abgeleitete Wirkdistanz (in m)
					Gruppe	Effektdistanz	Fluchtdistanz	Störadius		
Lf	Löffler	<i>Platalea leucorodia</i>	B	200	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	<b>250</b>
Mm	Mantelmöwe	<i>Larus marinus</i>	B (K)	-	-	-	-	-	Analogieschluss Möwen	<b>250 (K)</b>
Ms	Mauersegler	<i>Apus apus</i>	D	10	-	-	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-
Mb	Mäusebussard	<i>Buteo buteo</i>	C	100	5	200	200	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich und entspricht auch der Horstschutzzone der Art. Fachgutachterlich Erhöhung der abgeleiteten Wirkdistanz wegen Effektdistanz und Fluchtdistanz nach Garniel bei 200 m	<b>250</b>
M	Mehlschwalbe	<i>Delichon urbicum</i>	D	20 <sup>18</sup>	5	100	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-
Mmm	Mittelmeermöwe	<i>Larus michahellis</i>	B (K)	-	-	-	-	-	Analogie Möwen	<b>250</b>
Msp	Mittelspecht	<i>Dendrocopos medius</i>	D	40	2	400	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-
Nt	Neuntöter	<i>Lanius collurio</i>	D	30	4	200	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-

Art Kürzel (Vögel nach Südbeck)	Artnamen (deutsch)	Artnamen (wissenschaftlich)	sMGI	Planerisch zu berücksichtigende Fluchtdistanzen (in m) (Gassner 2010)	Einstufung Garniel et al. 2010 (in m)				Begründung	Abgeleitete Wirkdistanz (in m)
					Gruppe	Effektdistanz	Fluchtdistanz	Störadius		
Os	Orpheusspötter	<i>Hippolais polyglotta</i>	D	-	4	200	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-
O	Ortolan	<i>Emberiza hortulana</i>	C	40	4	200	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich, da bezgl. Lärm unter 10.000 Kfz Habitatverluste nur bis 100 m angenommen werden	100
Pfe	Pfeifente	<i>Mareca penelope</i>	B	300-R 120	5	-	120	200	Fluchtdistanz ist maßgeblich	500
P	Pirol	<i>Oriolus oriolus</i>	D	40	2	400	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-
Rw	Raubwürger	<i>Lanius excubitor</i>	B	150	4	300	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich, da bezgl. Lärm unter 10.000 Kfz Habitatverluste nur bis 100 m angenommen werden	250
Rs	Rauchschwalbe	<i>Hirundo rustica</i>	D	10	5	100	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-
Rfk	Raufußkauz	<i>Aegolius funereus</i>	C	80	1	-	20	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	100
Re	Rebhuhn	<i>Perdix perdix</i>	C	100	3	300	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	100



Art Kürzel (Vögel nach Südbeck)	Artnamen (deutsch)	Artnamen (wissenschaftlich)	sMGI	Planerisch zu berücksichtigende Fluchtdistanzen (in m) (Gassner 2010)	Einstufung Garniel et al. 2010 (in m)				Begründung	Abgeleitete Wirkdistanz (in m)
					Gruppe	Effektdistanz	Fluchtdistanz	Störadius		
Rei	Reiherente	<i>Aythya fuligula</i>	C	250-R 120 <sup>18</sup>	5	100	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	<b>250</b>
Rod	Rohrdommel	<i>Botaurus stellaris</i>	C	80	1	-	80 <sup>2</sup>	-	Fluchtdistanz entspricht Lärmdistanz	<b>100</b>
Rsc	Rohrschwirl	<i>Locustella luscinoides</i>	D	20	1	-	20 <sup>a</sup>	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-
Row	Rohrweihe	<i>Circus aeruginosus</i>	B	200	5	300	300	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	<b>250</b>
Rg	Rostgans	<i>Tadorna ferruginea</i>	k.A.	-	-	-	-	-	Analogieschluss Brandgans	<b>500</b>
Rht	Rothalstaucher	<i>Podiceps grisegena</i>	C	100	5	100	-	-	Fluchtdistanz entspricht Lärmdistanz	<b>100</b>
Rm	Rotmilan	<i>Milvus milvus</i>	B	300	5	200-300	300	-	Fluchtdistanz entspricht Lärmdistanz	<b>500</b>
Ros	Rotschenkel	<i>Tringa totanus</i>	B	250-R 100	3	200 <sup>h</sup>	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	<b>250 (K)</b>
Sa	Saatkrähe	<i>Corvus frugilegus</i>	D (Nahrungshabitat)	50-K 50 <sup>18</sup>	5	-	50	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-

Art Kürzel (Vögel nach Südbeck)	Artnamen (deutsch)	Artnamen (wissenschaftlich)	sMGI	Planerisch zu berücksichtigende Fluchtdistanzen (in m) (Gassner 2010)	Einstufung Garniel et al. 2010 (in m)				Begründung	Abgeleitete Wirkdistanz (in m)
					Gruppe	Effektdistanz	Fluchtdistanz	Störadius		
Sb	Säbelschnäbler	<i>Recurvirostra avosetta</i>	C	250-R 100	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	<b>250 (K)</b>
Srp	Sandregenpfeifer	<i>Charadrius hiaticula</i>	B	50-R 30	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	<b>100</b>
St	Schafstelze (Wiesenschafstelze)	<i>Motacilla flava</i>	D	-	4	100	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-
Sl	Schellente	<i>Bucephala clangula</i>	C	250-R 100	5	100	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	<b>250</b>
Sr	Schilfrohrsänger	<i>Acrocephalus schoenobaenus</i>	D	20	4	100	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-
Ssc	Schlagschwirl	<i>Locustella fluviatilis</i>	D	20	4	100	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-
Se	Schleiereule	<i>Tyto alba</i>	D	20	2	300 <sup>e</sup>	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-
Sn	Schnatterente	<i>Anas strepera</i>	C	250-R 120	5	-	200	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	<b>250</b>

Art Kürzel (Vögel nach Südbeck)	Artnamen (deutsch)	Artnamen (wissenschaftlich)	sMGI	Planerisch zu berücksichtigende Fluchtdistanzen (in m) (Gassner 2010)	Einstufung Garniel et al. 2010 (in m)				Begründung	Abgeleitete Wirkdistanz (in m)
					Gruppe	Effektdistanz	Fluchtdistanz	Störadius		
Sht	Schwarzhalstaucher	<i>Podiceps nigricollis</i>	B	100	5	100	-	-	Fluchtdistanz entspricht Lärmdistanz. Bei bedeutsamen Rastgebieten / Kolonien / Ansammlungen	<b>100 (K)</b>
Swk	Schwarzkehlchen	<i>Saxicola rubicola</i>	D	40	4	200	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-
SkM	Schwarzkopfmöwe	<i>Ichthyophaga melanocephala</i>	B (K)	200-K 50	5	-	-	200 (Brutkolonie)	Fluchtdistanz entspricht Lärmdistanz; nur bei Kolonien / Ansammlungen	<b>250 (K)</b>
Swm	Schwarzmilan	<i>Milvus migrans</i>	B	300	5	300	300	-	Fluchtdistanz entspricht Lärmdistanz	<b>500</b>
Ssp	Schwarzspecht	<i>Dryocopus martius</i>	C	60	2	300	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich, da bei KfZ bis 10.000 in Gruppe 2 Abnahme der Habitateignung von 100 m bis zur Effektdistanz vernachlässigbar ist	<b>100</b>
Sst	Schwarzstorch	<i>Ciconia nigra</i>	B	500	5	-	500	-	Fluchtdistanz entspricht Lärmdistanz	<b>500</b>
Sea	Seeadler	<i>Haliaeetus albicilla</i>	A	500	5	500	500	-	Fluchtdistanz maßgeblich. Fluchtdistanz entspricht Lärmdistanz.	<b>500</b>

Art Kürzel (Vögel nach Südbeck)	Artnamen (deutsch)	Artnamen (wissenschaftlich)	sMGI	Planerisch zu berücksichtigende Fluchtdistanzen (in m) (Gassner 2010)	Einstufung Garniel et al. 2010 (in m)				Begründung	Abgeleitete Wirkdistanz (in m)
					Gruppe	Effektdistanz	Fluchtdistanz	Störadius		
Ser	Seeregenpfeifer	<i>Charadrius alexandrinus</i>	B	50-R 30	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	<b>100</b>
Sim	Silbermöwe	<i>Larus argentatus</i>	B (K)	200-K 40 <sup>18</sup>	5	-	-	200 (Brutkolonie)	Fluchtdistanz entspricht Lärmdistanz; nur bei Kolonien / Ansammlungen	<b>250 (K)</b>
Sp	Sperber	<i>Accipiter nisus</i>	C	150	5	150	150	-	Fluchtdistanz entspricht Lärmdistanz; bedeutsame Rastgebiete / Kolonien / Ansammlungen	<b>250 (K)</b>
Spk	Sperlingskauz	<i>Glaucidium passerinum</i>	D	10	2	500	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-
Spe	Spießente	<i>Anas acuta</i>	B	300-R 200	5	-	300	-	Fluchtdistanz entspricht Lärmdistanz	<b>500</b>
S	Star	<i>Sturnus vulgaris</i>	D	15	4	100	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-
Stk	Steinkauz	<i>Athene noctua</i>	C	100	2	300	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich, da bei KfZ bis 10.000 in Gruppe 2 Abnahme der Habitateignung von 100 m bis zur Effektdistanz vernachlässigbar ist	<b>100</b>

Art Kürzel (Vögel nach Südbeck)	Artnamen (deutsch)	Artnamen (wissenschaftlich)	sMGI	Planerisch zu berücksichtigende Fluchtdistanzen (in m) (Gassner 2010)	Einstufung Garniel et al. 2010 (in m)				Begründung	Abgeleitete Wirkdistanz (in m)
					Gruppe	Effektdistanz	Fluchtdistanz	Störadius		
Sts	Steinschmätzer	<i>Oenanthe oenanthe</i>	C	30	4	300	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich, da bezgl. Lärm unter 10.000 Kfz Habitatverluste nur bis 100 m angenommen werden	<b>100</b>
Stw	Steinwälzer	<i>Arenaria interpres</i>	k.A.	250-R	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	<b>250</b>
Stl	Stelzenläufer	<i>Himantopus himantopus</i>	C	250-R 100	-	-	-	-	-	-
Stm	Sturmmöwe	<i>Larus canus</i>	C (K)	200-K 50	-	-	-	-	Fluchtdistanz entspricht Lärmdistanz; bedeutsame Rastgebiete / Kolonien / Ansammlungen	<b>250 (K)</b>
So	Sumpfohreule	<i>Asio flammeus</i>	B	100	2	300 <sup>e</sup>	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich, da bei KfZ bis 10.000 in Gruppe 2 Abnahme der Habitateignung von 100 m bis zur Effektdistanz vernachlässigbar ist	<b>100</b>
Ta	Tafelente	<i>Aythya ferina</i>	B	250-R 120 <sup>18</sup>	5	-	150	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	<b>250</b>
Th	Tannenhäher	<i>Nucifraga caryocatactes</i>	C	30	5	100	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	<b>100</b>
Tr	Teichhuhn	<i>Gallinula chloropus</i>	D	-	5	100	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-

Art Kürzel (Vögel nach Südbeck)	Artnamen (deutsch)	Artnamen (wissenschaftlich)	sMGI	Planerisch zu berücksichtigende Fluchtdistanzen (in m) (Gassner 2010)	Einstufung Garniel et al. 2010 (in m)				Begründung	Abgeleitete Wirkdistanz (in m)
					Gruppe	Effektdistanz	Fluchtdistanz	Störadius		
Ts	Trauerschnäpper	<i>Ficedula hypoleuca</i>	D	20	4	200	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-
Tss	Trauerseeschwalbe	<i>Chlidonias niger</i>	B (K)	200-K 100	5	-	-	100 200	Fluchtdistanz entspricht der Lärmdistanz; nur bei Kolonien / Ansammlungen	<b>250 (K)</b>
Tsh	Tüpfelsumpfhuhn	<i>Porzana porzana</i>	C	-	1	-	60 <sup>a</sup>	-	Fluchtdistanz Garniel ist maßgeblich; bedeutsame Rastgebiete / Kolonien / Ansammlungen	<b>100 (K)</b>
Tf	Turmfalke	<i>Falco tinnunculus</i>	C	100	5	-	100	-	Fluchtdistanz entspricht Lärmdistanz.	<b>100</b>
Tut	Turteltaube	<i>Streptopelia turtur</i>	C	25 <sup>18</sup>	2	500	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich, da bei KfZ bis 10.000 in Gruppe 2 Abnahme der Habitateignung von 100 m bis zur Effektdistanz vernachlässigbar ist	<b>100</b>
Us	Uferschnepfe	<i>Limosa limosa</i>	A	250-R 100	3	200 <sup>h</sup> 300	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	<b>250</b>
U	Uferschwalbe	<i>Riparia riparia</i>	D (K)	50-K <sup>17</sup> 10	5	-	-	200 (Brutkolonie)	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-

Art Kürzel (Vögel nach Südbeck)	Artnamen (deutsch)	Artnamen (wissenschaftlich)	sMGI	Planerisch zu berücksichtigende Fluchtdistanzen (in m) (Gassner 2010)	Einstufung Garniel et al. 2010 (in m)				Begründung	Abgeleitete Wirkdistanz (in m)
					Gruppe	Effektdistanz	Fluchtdistanz	Störadius		
Uh	Uhu	<i>Bubo bubo</i>	C	100	2	500	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich, da bei KfZ bis 10.000 in Gruppe 2 Abnahme der Habitateignung von 100 m bis zur Effektdistanz vernachlässigbar ist	100
Wa	Wachtel	<i>Coturnix coturnix</i>	D	50	1	-	50 <sup>a</sup>	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-
Wk	Wachtelkönig	<i>Crex crex</i>	C	50	-	-	-	-	Fluchtdistanz entspricht Lärmdistanz; bedeutsame Rastgebiete / Kolonien / Ansammlungen	100 (K)
Wz	Waldkauz	<i>Strix aluco</i>	D	20	2	500	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-
Wls	Waldlaubsänger	<i>Phylloscopus sibilatrix</i>	D	15	4	200	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-
Wo	Waldohreule	<i>Asio otus</i>	D	20	2	500	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-
Was	Waldschnepfe	<i>Scolopax rusticola</i>	D	30	2	300 <sup>e</sup>	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-

Art Kürzel (Vögel nach Südbeck)	Artnamen (deutsch)	Artnamen (wissenschaftlich)	sMGI	Planerisch zu berücksichtigende Fluchtdistanzen (in m) (Gassner 2010)	Einstufung Garniel et al. 2010 (in m)				Begründung	Abgeleitete Wirkdistanz (in m)
					Gruppe	Effektdistanz	Fluchtdistanz	Störadius		
Waw	Waldwasserläufer	<i>Tringa ochropus</i>	C	250-R 250	4	200	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich, da bezgl. Lärm unter 10.000 Kfz Habitatverluste nur bis 100 m angenommen werden	<b>250</b>
Wf	Wanderfalke	<i>Falco peregrinus</i>	C	200	5	-	200	-	Fluchtdistanz entspricht Lärmdistanz	<b>250</b>
Waa	Wasseramsel	<i>Cinclus cinclus</i>	D	80	5	100	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-
Wr	Wasserralle	<i>Rallus aquaticus</i>	C	30	2	300 <sup>e</sup>	-	-	30: Problematischer Reproduktionsausfall Bei Kolonien/Limikolenbrutgebieten; Fluchtdistanz ist maßgeblich, da bei KfZ bis 10.000 in Gruppe 2 Abnahme der Habitateignung von 100 m bis zur Effektdistanz vernachlässigbar ist	<b>100</b>
Wm	Weidenmeise	<i>Parus montanus</i>	D	10	4	100	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-
Ws	Weißstorch	<i>Ciconia ciconia</i>	D (Nahrungshabitat)	100	5	100	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-



Art Kürzel (Vögel nach Südbeck)	Artnamen (deutsch)	Artnamen (wissenschaftlich)	sMGI	Planerisch zu berücksichtigende Fluchtdistanzen (in m) (Gassner 2010)	Einstufung Garniel et al. 2010 (in m)				Begründung	Abgeleitete Wirkdistanz (in m)
					Gruppe	Effektdistanz	Fluchtdistanz	Störadius		
Wwg	Weißwangengans (Nonnengans)	<i>Branta leucopsis</i>	C	400-R	5, 6	100	-	500	Fluchtdistanz ist maßgeblich	<b>500</b>
Wh	Wendehals	<i>Jynx torquilla</i>	C	50	4	100	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich, da bezgl. Lärm unter 10.000 Kfz Habitatverluste nur bis 100 m angenommen werden	<b>100</b>
Wsb	Wespenbusard	<i>Pernis apivorus</i>	B	200	5	-	200	-	Fluchtdistanz entspricht Lärmdistanz	<b>250</b>
Wi	Wiedehopf	<i>Upupa epops</i>	C	100	2	300	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich, da bei KfZ bis 10.000 in Gruppe 2 Abnahme der Habitateignung von 100 m bis zur Effektdistanz vernachlässigbar ist	<b>100</b>
W	Wiesenpieper	<i>Anthus pratensis</i>	C	20	4	200	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich, da bezgl. Lärm unter 10.000 Kfz Habitatverluste nur bis 100 m angenommen werden	<b>100</b>
Ww	Wiesenweihe	<i>Circus pygargus</i>	A	200	4,5	100	300	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	<b>250</b>
Zm	Ziegenmelker	<i>Caprimulgus europaeus</i>	C	40	1	-	0 <sup>a,d</sup>	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich.	<b>100 (K)</b>
Zt	Zwergtaucher	<i>Tachybaptus ruficollis</i>	C	100	5	100	-	-	Fluchtdistanz entspricht Lärmdistanz	<b>100</b>

## 1.2 Ableitung der artspezifischen störungsbedingten Wirkbereiche für Rastvögel

Nachfolgend werden die störungsbedingten Wirkbereiche für Rastvögel dargestellt:

Tab. 1-2 Ableitung der artspezifischen störungsbedingten Wirkbereiche für Vögel: Rastvögel

Art Kürzel (Vögel nach Südbeck)	Artnamen (deutsch)	Artnamen (wissenschaftlich)	Planerisch zu berücksichtigende Fluchtdistanzen (in m) (Gassner 2010)	Einstufung Garniel et al. 2010 (in m)				Begründung	Abgeleitete Wirkdistanz (in m)
				Gruppe	Effektdistanz	Fluchtdistanz	Störadius		
R-Asl	R-Alpenstrandläufer	<i>R-Calidris alpina</i>	250-R 100	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	<b>250</b>
R-Au	R-Austernfischer	<i>R-Haematopus ostralegus</i>	250-R 100	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	<b>250</b>
R-Bf	R-Baumfalke	<i>R-Falco subbuteo</i>	200	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	<b>250</b>
R-Be	R-Bekassine	<i>R-Gallinago gallinago</i>	50	-	-	-	-	50: Problematischer Reproduktionsausfall. Bei Kolonien/Limikolenbrutgebieten. Vorsorgliche Anwendung der Effektdistanz von Brutvögeln auch bei rastenden Bekassinen	<b>500</b>
R-Bg	R-Bergente	<i>R-Aythya marila</i>	-	-	-	150	-	Fluchtdistanz Garniel ist maßgeblich.	<b>250</b>

Art Kürzel (Vögel nach Südbeck)	Artnamen (deutsch)	Artnamen (wissenschaftlich)	Planerisch zu berücksichtigende Fluchtdistanzen (in m) (Gassner 2010)	Einstufung Garniel et al. 2010 (in m)				Begründung	Abgeleitete Wirkdistanz (in m)
				Gruppe	Effektdistanz	Fluchtdistanz	Störadius		
R-Bhä	R-Berghänfling	<i>R-Carduelis flavirostris</i>	-	-	-	-	-	Rastender Kleinvogel an der Nordseeküste. Brutvorkommen sind nicht vorhanden. Aufgrund des Status als Rastvogel wird eine geringe Stördistanz angenommen. Das Wirkband wird vorsorglich auf 100 m definiert	100
R-Br	R-Blässhuhn (Blässralle)	<i>R-Fulica atra</i>	-	-	100	-	-	Effektdistanz ist maßgeblich	100
R-Brg	R-Brandgans	<i>R-Tadorna tadorna</i>	300-R 200	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	500
R-Bwl	R-Bruchwasserläufer	<i>R-Tringa glareola</i>	250-R 100	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	250
R-Dwl	R-Dunkler Wasperläufer	<i>R-Tringa erythropus</i>	250-R	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	250
R-Ed	R-Eiderente	<i>R-Somateria mollissima</i>	250-R 120	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	250
R-Ese	R-Eisente	<i>R-Clangula hyemalis</i>	-	-	-	-	-	Analogieschluss Meeresenten	250
R-Fia	R-Fischadler	<i>R-Pandion haliaetus</i>	500	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	500
R-Frp	R-Flussregenpfeifer	<i>R-Charadrius dubius</i>	50-R 30	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	100

Art Kürzel (Vögel nach Südbeck)	Artnamen (deutsch)	Artnamen (wissenschaftlich)	Planerisch zu berücksichtigende Fluchtdistanzen (in m) (Gassner 2010)	Einstufung Garniel et al. 2010 (in m)				Begründung	Abgeleitete Wirkdistanz (in m)
				Gruppe	Effektdistanz	Fluchtdistanz	Störadius		
R-Fss	R-Flussseeschwalbe	<i>R-Sterna hirundo</i>	200-K 100	-	-	-	200	Fluchtdistanz entspricht dem Störadius, insbesondere bei bedeutsamen Rastgebiete / Kolonien / Ansammlungen	<b>250 (K)</b>
R-Ful	R-Flussuferläufer	<i>R-Actitis hypoleucos</i>	250-R 100	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	<b>250</b>
R-Gäs	R-Gänsesäger	<i>R-Mergus merganser</i>	300-R 200	-	-	300	-	Fluchtdistanz entspricht Fluchtdistanz Garniel	<b>500</b>
R-Grp	R-Goldregenpfeifer	<i>R-Pluvialis apricaria</i>	250-R 100	-	-	-	200	Fluchtdistanz ist maßgeblich	<b>250</b>
R-Grr	R-Graureiher	<i>R-Ardea cinerea</i>	200 <sup>18</sup>	-	-	-	200	Fluchtdistanz entspricht Störadius. Bei bedeutsamen Rastgebiete / Kolonien / Ansammlungen	<b>250 (K)</b>
R-Gbv	R-Großer Brachvogel	<i>R-Numenius arquata</i>	400-R 200	-	-	-	400	Fluchtdistanz entspricht der Störadius	<b>500</b>
R-Güs	R-Grünschenkel	<i>R-Tringa nebularia</i>	250-R	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	<b>250</b>
R-Ht	R-Haubentaucher	<i>R-Podiceps cristatus</i>	100	-	100	-	-	Fluchtdistanz entspricht Effektdistanz	<b>100</b>
R-Hö	R-Höckerschwan	<i>R-Cygnus olor</i>	300-R 50 <sup>18</sup>	-	100	-	-	Fluchtdistanz nach Gassner et al. (2010) 300 m, jedoch nur 100 m Effektdistanz zu Straßen. Fachgutachterlich wird die Wirkdistanz daher auf 250 m festgesetzt.	<b>250</b>

Art Kürzel (Vögel nach Südbeck)	Artnamen (deutsch)	Artnamen (wissenschaftlich)	Planerisch zu berücksichtigende Fluchtdistanzen (in m) (Gassner 2010)	Einstufung Garniel et al. 2010 (in m)				Begründung	Abgeleitete Wirkdistanz (in m)
				Gruppe	Effektdistanz	Fluchtdistanz	Störadius		
R-Ka	R-Kampfläufer	<i>R-Philomachus pugnax</i>	250-R/B 100	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	<b>250</b>
R-Ki	R-Kiebitz	<i>R-Vanellus vanellus</i>	250-R 100	-	-	-	200	Fluchtdistanz ist maßgeblich	<b>250</b>
R-Krp	R-Kiebitzregenpfeifer	<i>R-Pluvialis squatarola</i>	250-R	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	<b>250</b>
R-Kn	R-Knäkente	<i>R-Anas querquedula</i>	250-R 120	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	<b>250</b>
R-Knu	R-Knutt	<i>R-Calidris canutus</i>	-	-	-	-	-	Analogieschluss Limikolen gezeitenbeeinflusster Lebensräume	<b>250</b>
R-Koe	R-Kolbenente	<i>R-Netta rufina</i>	250-R 120	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich, Bei bedeutsamen Rastgebieten / Kolonien / Ansammlungen	<b>250 (K)</b>
R-Ko	R-Kormoran	<i>R-Phalacrocorax carbo</i>	200	-	-	-	150	Fluchtdistanz ist maßgeblich. Bei bedeutsamen Rastgebieten / Kolonien / Ansammlungen	<b>250 (K)</b>
R-Kch	R-Kranich	<i>R-Grus grus</i>	500-R 500	-	-	-	500	Fluchtdistanz entspricht dem Störradius.	<b>500</b>
R-Kr	R-Krickente	<i>R-Anas crecca</i>	250-R 120	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	<b>250</b>
R-Ksg	R-Kurzschnabelgans	<i>R-Anser brachyrhynchus</i>	500-R	-	-	-	300	Fluchtdistanz ist maßgeblich	<b>500</b>

Art Kürzel (Vögel nach Südbeck)	Artnamen (deutsch)	Artnamen (wissenschaftlich)	Planerisch zu berücksichtigende Fluchtdistanzen (in m) (Gassner 2010)	Einstufung Garniel et al. 2010 (in m)				Begründung	Abgeleitete Wirkdistanz (in m)
				Gruppe	Effektdistanz	Fluchtdistanz	Störadius		
R-Kss	R-Küstenseeschwalbe	<i>R-Sterna paradisaea</i>	200-K	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich. Nur bei Kolonien / Ansammlungen	<b>250 (K)</b>
R-Lss	R-Lachseeschwalbe	<i>R-Gelochelidon nilotica</i>	300-K 300	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich. Nur bei Kolonien / Ansammlungen	<b>500 (K)</b>
R-Lö	R-Löffelente	<i>R-Anas clypeata</i>	250-R 120	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	<b>250</b>
R-Lf	R-Löffler	<i>R-Platalea leucorodia</i>	200	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	<b>250</b>
R-Msl	R-Meerstrandläufer	<i>R-Calidris maritima</i>	-	-	-	-	-	Analogieschluss Limikolen gezeitenbeeinflusster Lebensräume	<b>250</b>
R-Mmm	R-Mittelmeermöwe	<i>R-Larus michahellis</i>	-	-	-	-	-	Analogieschluss Möwen	<b>250</b>
R-Mis	R-Mittelsäger	<i>R-Mergus sessor</i>	100	-	100	-	-	Fluchtdistanz entspricht Effektdistanz	<b>100</b>
R-Moe	R-Moorente	<i>R-Aythya nyroca</i>	250-R 120	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	<b>250</b>
R-Mrp	R-Mornellregenpfeifer	<i>R-Charadrius morinellus</i>	-	-	-	-	-	fachgutachterliche Einschätzung: Abstand zu Vertikalkulissen i. d. R. 100 m (Wald, Maisacker), zu hohen Gebäuden 200 m (Jahn und Heiser 2010). Bzgl. der Kulissenwirkung des Vorhabens (vor allem Bodenmieten und Baufahrzeugen) werden 100 m angenommen.	<b>100</b>

Art Kürzel (Vögel nach Südbeck)	Artnamen (deutsch)	Artnamen (wissenschaftlich)	Planerisch zu berücksichtigende Fluchtdistanzen (in m) (Gassner 2010)	Einstufung Garniel et al. 2010 (in m)				Begründung	Abgeleitete Wirkdistanz (in m)
				Gruppe	Effektdistanz	Fluchtdistanz	Störadius		
R-Oh	R-Odinshühnchen	<i>R-Phalaropus lobatus</i>	-	-	-	-	-	Analogieschluss Limikolen gezeitenbeeinflusster Lebensräume	<b>250</b>
R-OI	R-Ohrenlerche	<i>R-Eremophila alpestris</i>	-	-	-	-	-	Rastender Kleinvogel an der Nordseeküste. Brutvorkommen sind nicht vorhanden. Aufgrund des Status als Rastvogel wird eine geringe Stördistanz angenommen. Das Wirkband wird vorsorglich auf 100 m definiert	<b>100</b>
R-Ot	R-Ohrentaucher	<i>R-Podiceps auritus</i>	100	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	<b>100</b>
R-Pfs	R-Pfuhschnepfe	<i>R-Limosa lapponica</i>	250-R	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	<b>250</b>
R-Pt	R-Prachtaucher	<i>R-Gavia arctica</i>	-	6	-	-	150	Fluchtdistanz ist maßgeblich	<b>250</b>
R-Rw	R-Raubwürger	<i>R-Lanius excubitor</i>	150	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	<b>250</b>
R-Rbv	R-Regenbrachvogel	<i>R-Numenius phaeopus</i>	-	-	-	-	-	Analogieschluss Großer Brachvogel	<b>500</b>
R-Rei	R-Reiherente	<i>R-Aythya fuligula</i>	250-R 120 <sup>18</sup>	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	<b>250</b>
R-Rig	R-Ringelgans	<i>R-Branta bernicla</i>	500-R	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	<b>500</b>
R-Rod	R-Rohrdommel	<i>R-Botaurus stellaris</i>	80	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	<b>100</b>

Art Kürzel (Vögel nach Südbeck)	Artnamen (deutsch)	Artnamen (wissenschaftlich)	Planerisch zu berücksichtigende Fluchtdistanzen (in m) (Gassner 2010)	Einstufung Garniel et al. 2010 (in m)				Begründung	Abgeleitete Wirkdistanz (in m)
				Gruppe	Effektdistanz	Fluchtdistanz	Störadius		
R-Row	R-Rohrweihe	<i>R-Circus aeruginosus</i>	200	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	<b>250</b>
R-Rg	R-Rostgans	<i>R-Tadorna ferruginea</i>	-	-	-	-	-	Analogieschluss Brandgans	<b>500</b>
R-Rhg	R-Rothalsgans	<i>R-Branta ruficollis</i>	-	-	-	-	-	Analogieschluss Gänse	<b>500</b>
R-Rht	R-Rothalstaucher	<i>R-Podiceps grisegena</i>	100	-	-	-	-	Fluchtdistanz entspricht Lärmdistanz	<b>100</b>
R-Rm	R-Rotmilan	<i>R-Milvus milvus</i>	300	-	-	-	-	Fluchtdistanz entspricht Lärmdistanz	<b>500</b>
R-Ros	R-Rotschenkel	<i>R-Tringa totanus</i>	250-R 100	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	<b>250 (K)</b>
R-Sag	R-Saatgans / Waldsaatgans	<i>R-Anser fabalis</i>	400-R	6	-	-	300	Fluchtdistanz ist maßgeblich	<b>500</b>
R-Sa	R-Saatkrähe	<i>R-Corvus frugilegus</i>	50-K 50 <sup>18</sup>	-	-	-	-	Fluchtdistanz entspricht Lärmdistanz	<b>100</b>
R-Sb	R-Säbelschnäbler	<i>R-Recurvirostra avosetta</i>	250-R 100	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	<b>250 (K)</b>
R-Sae	R-Samtente	<i>R-Melanitta fusca</i>	-	-	-	-	-	Analogieschluss Meeresenten	<b>250</b>
R-San	R-Sanderling	<i>R-Calidris alba</i>	-	-	-	-	-	Analogieschluss Limikolen gezeitenbeeinflusster Lebensräume	<b>250</b>



Art Kürzel (Vögel nach Südbeck)	Artnamen (deutsch)	Artnamen (wissenschaftlich)	Planerisch zu berücksichtigende Fluchtdistanzen (in m) (Gassner 2010)	Einstufung Garniel et al. 2010 (in m)				Begründung	Abgeleitete Wirkdistanz (in m)
				Gruppe	Effektdistanz	Fluchtdistanz	Störadius		
R-Srp	R-Sandregenpfeifer	<i>R-Charadrius hiaticula</i>	50-R 30	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	<b>100</b>
R-Sl	R-Schellente	<i>R-Bucephala clangula</i>	250-R 100	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	<b>250</b>
R-Sn	R-Schnatterente	<i>R-Anas strepera</i>	250-R 120	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	<b>250</b>
R-Sna	R-Schneeammer	<i>R-Plectrophenax nivalis</i>	-	-	-	-	-	Rastender Kleinvogel an der Nordseeküste. Brutvorkommen sind nicht vorhanden. Aufgrund des Status als Rastvogel wird eine geringe Stördistanz angenommen. Das Wirkband wird vorsorglich auf 100 m definiert	<b>100</b>
R-Sht	R-Schwarzhalstaucher	<i>R-Podiceps nigricollis</i>	100	-	100	-	-	Fluchtdistanz entspricht Lärmdistanz. Bei bedeutsamen Rastgebieten / Kolonien / Ansammlungen	<b>100 (K)</b>
R-Swm	R-Schwarzmilan	<i>R-Milvus migrans</i>	300	-	-	300	-	Fluchtdistanz entspricht Fluchtdistanz Garniel	<b>500</b>
R-Sst	R-Schwarzstorch	<i>R-Ciconia nigra</i>	500	-	-	500	-	Fluchtdistanz entspricht Fluchtdistanz Garniel	<b>500</b>
R-Sea	R-Seeadler	<i>R-Haliaeetus albicilla</i>	500	-	-	500	-	Fluchtdistanz entspricht Fluchtdistanz Garniel	<b>500</b>
R-Ser	R-Seeregenpfeifer	<i>R-Charadrius alexandrinus</i>	50-R 30	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	<b>100</b>

Art Kürzel (Vögel nach Südbeck)	Artnamen (deutsch)	Artnamen (wissenschaftlich)	Planerisch zu berücksichtigende Fluchtdistanzen (in m) (Gassner 2010)	Einstufung Garniel et al. 2010 (in m)				Begründung	Abgeleitete Wirkdistanz (in m)
				Gruppe	Effektdistanz	Fluchtdistanz	Störadius		
R-Ssz	R-Seidenschwanz	<i>R-Bombycilla garrulus</i>	-	-	-	-	-	fachgutachterliche Einschätzung: in harten Wintern kommen Arten in großen Schwärmen in Parks und Gärten vor, wo mit regelmäßigen Störungen zu rechnen ist	100
R-Ssl	R-Sichelstrandläufer	<i>R-Calidris ferruginea</i>	-	-	-	-	-	Analogieschluss Limikolen gezeitenbeeinflusster Lebensräume	250
R-Sir	R-Silberreiher	<i>R-Ardea alba</i>	200	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	250
R-Sis	R-Singschwan	<i>R-Cygnus cygnus</i>	300-R 100	-	-	-	400	Störradius ist maßgeblich	500
R-Spe	R-Spießente	<i>R-Anas acuta</i>	300-R 200	-	-	300	-	Fluchtdistanz entspricht Fluchtdistanz Garniel	500
R-Stw	R-Steinwälzer	<i>R-Arenaria interpres</i>	250-R	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	250
R-Stl	R-Stelzenläufer	<i>R-Himantopus himantopus</i>	250-R 100	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	250
R-Spm	R-Steppenmöwe	<i>R-Larus cachinnans</i>	-	-	-	-	-	Analogieschluss Möwen	250

Art Kürzel (Vögel nach Südbeck)	Artnamen (deutsch)	Artnamen (wissenschaftlich)	Planerisch zu berücksichtigende Fluchtdistanzen (in m) (Gassner 2010)	Einstufung Garniel et al. 2010 (in m)				Begründung	Abgeleitete Wirkdistanz (in m)
				Gruppe	Effektdistanz	Fluchtdistanz	Störadius		
R-Stp	R-Strandpieper	<i>R-Anthus petrosus</i>	-	-	-	-	-	Rastender Kleinvogel an der Nordseeküste. Brutvorkommen sind nicht vorhanden. Aufgrund des Status als Rastvogel wird eine geringe Stördistanz angenommen. Das Wirkband wird vorsorglich auf 100 m definiert	100
R-So	R-Sumpfohreule	<i>R-Asio flammeus</i>	100	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	100
R-Ta	R-Tafelente	<i>R-Aythya ferina</i>	250-R 120 <sup>18</sup>	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	250
R-Twl	R-Teichwasserläufer	<i>R-Tringa stagnatilis</i>	-	-	-	-	-	Analogieschluss Limikolen gezeitenbeeinflusster Lebensräume	250
R-Tml	R-Temminckstrandläufer	<i>R-Calidris temminckii</i>	-	-	-	-	-	Analogieschluss Strandläufer	250
R-Tho	R-Thorshühnchen	<i>R-Phalaropus fulicarius</i>	-	-	-	-	-	Analogieschluss Limikolen gezeitenbeeinflusster Lebensräume	250
R-Tss	R-Trauerseeschwalbe	<i>R-Chlidonias niger</i>	200-K 100	-	-	-	-	Fluchtdistanz entspricht der Lärmdistanz; nur bei Kolonien / Ansammlungen	250 (K)
R-Us	R-Uferschnepfe	<i>R-Limosa limosa</i>	250-R 100	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	250
R-Usi	R-Uferschnepfe (ssp. islandica), Isländische	<i>R-Limosa limosa islandica</i>	250-R 100	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	250

Art Kürzel (Vögel nach Südbeck)	Artnamen (deutsch)	Artnamen (wissenschaftlich)	Planerisch zu berücksichtigende Fluchtdistanzen (in m) (Gassner 2010)	Einstufung Garniel et al. 2010 (in m)				Begründung	Abgeleitete Wirkdistanz (in m)
				Gruppe	Effektdistanz	Fluchtdistanz	Störadius		
R-Waw	R-Waldwasserläufer	<i>R-Tringa ochropus</i>	250-R 250	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	<b>250</b>
R-Wbss	R-Weißbart-Seeschwalbe	<i>R-Chlidonias hybrida</i>	200-K 100	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	<b>250</b>
R-Wfss	R-Weißflügel-Seeschwalbe	<i>R-Chlidonias leucopterus</i>	-	-	-	-	-	Analogieschluss Limikolen gezeitenbeeinflusster Lebensräume	<b>250</b>
R-Wsb	R-Wespenbusard	<i>R-Pernis apivorus</i>	200	-	-	200	-	Fluchtdistanz entspricht Fluchtdistanz Garniel	<b>250</b>
R-Ww	R-Wiesenweihe	<i>R-Circus pygargus</i>	200	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	<b>250</b>
R-Zwg	R-Zwerggans	<i>R-Anser erythropus</i>	-	-	-	-	-	Analogieschluss nordische Gänse	<b>500</b>
R-Zsa	R-Zwergsäger	<i>R-Mergellus albellus</i>	-	-	-	-	-	Analogieschluss Schellente, da in Rastgebieten häufig vergesellschaftet	<b>250</b>
R-Zsn	R-Zwergschnepfe	<i>R-Lymnocyptes minimus</i>	15	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	<b>100</b>
R-Zsw	R-Zwergschwan	<i>R-Cygnus bewickii</i>	300-R	-	-	-	400	Störadius ist maßgeblich	<b>500</b>
R-Zss	R-Zwergseeschwalbe	<i>R-Sternula albirostris</i>	200-K 50	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich; nur bei Kolonien / Ansammlungen	<b>250 (K)</b>

Art Kürzel (Vögel nach Südbeck)	Artnamen (deutsch)	Artnamen (wissenschaftlich)	Planerisch zu berücksichtigende Fluchtdistanzen (in m) (Gassner 2010)	Einstufung Garniel et al. 2010 (in m)				Begründung	Abgeleitete Wirkdistanz (in m)
				Gruppe	Effektdistanz	Fluchtdistanz	Störadius		
R-Zstl	R-Zwergstrandläufer	<i>R-Calidris minuta</i>	250-R	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	<b>250</b>
R-Zt	R-Zwergtaucher	<i>R-Tachybaptus ruficollis</i>	100	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	<b>100</b>

## 2 Literatur

Flade, Martin (1994): Die Brutvogelgemeinschaften Mittel- und Norddeutschlands. Eching: IHW-Verlag.

Garniel, A.; Mierwald, U. (2010): Arbeitshilfe Vögel und Straßenverkehr. Kieler Institut für Landschaftsökologie (KifL).

Gassner, A.; Daunicht, W.D.; Mierwald, U.; Ojowski, U. (2007): Vögel und Verkehrslärm. Quantifizierung und Bewältigung entscheidungserheblicher Auswirkungen von Verkehrslärm auf die Avifauna. Schlussbericht November 2007. Bonn, Kiel: Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung.

Gassner, Erich; Winkelbrandt, Arnd; Bernotat, Dirk (2010): UVP und Strategische Umweltprüfung. Rechtliche und fachliche Anleitung für die Umweltprüfung. 5. Aufl. Heidelberg [u.a.]: C. F. Müller.

Jahn, Rainer; Heiser, Friedrich (2010): Durchzug des Mornellregenpfeifers *Charadrius morinellus* in Unterfranken 1999-2009. In: OTUS (Heft 2), S. 32–48.